



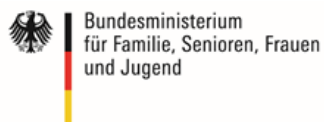
Mehrgenerationenhaus CASA Jahresbericht 2019



Träger:



Gefördert vom:



Vorwort

Ein spannendes und veränderungsreiches Jahr 2019 liegt hinter uns. Wir können voller Stolz behaupten, dass sich trotz diverser personeller Veränderungen das Mehrgenerationenhaus Casa weiterentwickelt hat und heute mehr denn je als Anlaufpunkt für alle Generation in Wiefelstede, Metjendorf und darüber hinaus etabliert hat.

Die Herausforderungen, die das tägliche Geschäft mit sich bringen wurden und werden von den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen mit viel Engagement angenommen und führen zu einem guten Arbeitsklima und einem sehr guten Miteinander, welches auch die Besucher*innen positiv wahrnehmen.

Gerade die Anstellung von Frau Woyke führte zu einer Belebung der Jugendarbeit im Jahr 2019 und auch die Anstellung von Herrn Loch gab weitere Impulse für eine sich weiterentwickelnde und sozialraumorientierte offene Sozialarbeit.

Hervorzuheben sind hier allerdings alle Ehrenamtlichen und Honorarkräfte ohne die eine solche Vielfalt im Bereich der Angebote nicht realisierbar wäre. An dieser Stelle möchten wir allen aktiven Helfer*innen im Mehrgenerationenhaus ein großes Lob und einen besonderen Dank aussprechen. Nur mit der Hilfe engagierter Menschen ist dieses Haus mit Leben zu füllen.

Auch im Jahr 2020 möchten wir das Casa weiterentwickeln und diese wichtige Arbeit mit Begeisterung fortführen. Neue Aktionen und Ideen entstehen fortlaufend durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und durch die Impulse und Anregungen der Bürger*innen. Leider ist es uns aufgrund des Stundenumfanges der Hauptamtlichen nicht möglich das volle Potenzial dieses wundervollen Hauses auszuschöpfen. Ohne Überstunden und Unterstützung durch Ehrenamt und Honorartätigkeiten wäre dieses Haus ein anderer Ort.

Dennoch sehen wir positiv in die Zukunft und sind mit großer Freude an unserer Arbeit, um dieses Haus weiterhin mit Leben zu füllen.

Wir sagen Danke,

Marina Tebben, Leonie Woyke und Sebastian Loch

Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Trägerschaft	1
2. Räumliche Struktur - Umfeld.....	1
3. Personalstruktur	1
3.1. Honorarkräfte	2
3.2. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen	3
3.3. Weitere Mitarbeiter*innen	3
4. Ziele und Arbeitsschwerpunkte.....	4
5. Programm und praktische Arbeit	5
5.1. Jugendarbeit.....	5
5.2. Generationsübergreifende Arbeit (MGH).....	6
5.3. Sonstige Arbeitsfelder / Jugendpflege	6
5.4. Neue Angebote und Veränderungen	7
6. Besucherzahlen	7
7. Öffentlichkeitsarbeit	8
8. Ausblick	8
9. Anhang	9

1. Trägerschaft

Träger des Mehrgenerationenhauses CASA ist die Gemeinde Wiefelstede. Seit 2012 wird das Mehrgenerationenhaus durch das Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (30tsd €) und einer Kofinanzierung vom Land, Landkreis und der Kommune finanziert.

2. Räumliche Struktur – Umfeld

Ausführliche Beschreibungen der Räumlichkeiten und des Geländes sind in vorhergegangenen Berichten nachzulesen. Die Räumlichkeiten werden nach wie vor gut genutzt und die Auslastung steigt stetig. Dies liegt u. A. an einer sehr guten Öffentlichkeitsarbeit sowie an der steigenden Angebotsvielfalt. Das Außengelände, der „Park der Generationen“, ist neben dem Haus ein Anlaufpunkt für alle Generationen. Gerade das Minifußballfeld und die im Jahr 2018 neu aufgestellten Outdoorsportgeräte werden stark frequentiert.

Problematisch ist, dass das Gelände leider oft stark verunreinigt ist. Ein Minijobber, welcher über den Förderverein Terra Casa e.V. angestellt war, musste uns leider krankheitsbedingt verlassen. Ein Antrag zur Schaffung einer Minijobstelle seitens der Gemeinde Wiefelstede wurde gestellt, da die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen nicht über die zeitlichen Kapazitäten verfügen das Außengelände mit zu pflegen.

3. Personalstruktur

Das Personal hat sich in den beiden letzten Jahren verändert. Der langjährige Hausleiter Thomas Tamke (19,5 St.) ist Ende 2018 in den Ruhestand verabschiedet worden und wird seit Januar 2019 von Leonie Woyke ersetzt. Die Hausleitung ging an Marina Tebben über. Im Herbst 2019 wurde Sebastian Loch, welcher seit 2014 ehrenamtlich und als Honorarkraft das Haus begleitet, neu eingestellt und übernimmt seitdem den Bereich "Förderung der Lese- Schreib- und Rechenkompetenzen" von Horst Schneegaß. Weiterhin ist Herr Loch für das WHAM-Projekt (Wohnungslosenhilfe Ammerland) angestellt und begleitet somit insgesamt 19,5 Wochenstunden.

Bei den personellen Veränderungen ist hervorzuheben, dass sowohl Frau Woyke als auch Herr Loch mit ihrer offenen und kompetenten Art bereits große Erfolge in den Arbeitsfeldern des Mehrgenerationenhauses erzielen konnten. Neue Anreize und diverse neue Angebote wurden geschaffen, welche von den Besucher*innen des Hauses sehr gut angenommen werden und zu steigenden Besucherzahlen geführt haben.

Mit dem Jahreswechsel von 2019 auf 2020 wird Frau Tebben in den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit verabschiedet. Die Arbeitsstunden werden von Frau Woyke und Herrn Loch übernommen, wodurch eine reibungslose Weiterarbeit möglich ist und keine bestehenden Angebote ausfallen müssen. Die Rolle der Hausleitung geht an Frau Woyke über.

Zusätzlich ist Frau Sigrid Lemp als hauptamtliche Mitarbeiterin nach wie vor im Internetcafé im MGH präsent und Frau Tanja Dierks ist als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin mit 15,75 Stunden im CASA beschäftigt.

3.1. Honorarkräfte

Durch das Förderprogramm MGH beschäftigt die Gemeinde im CASA Honorarkräfte für folgende Angebote:

- Mittagessengruppe
- Kunst am Vormittag
- Eltern-Kind-Spielkreis mit Sprachförderung (Sing- und Spiel Gruppe)
- Offener Treff für alle Generationen
- Jungengruppe (für Jungs ab 14)
- Mini Kicker
- Familienzeit I
- Familienzeit II

Weitere Honorarkräfte/Mitarbeiter*innen werden von den jeweiligen Anbietern (Musikschule, KVHS, Arbeitsagentur und TV Metjendorf, Kinderferienbetreuung) ausgewählt und bezahlt.

Die allseits beliebte Polizeisprechstunde musste Mitte 2019 aus Personalgründen seitens der Polizei bis auf weiteres eingestellt werden.

3.2. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Ohne ehrenamtliche Mitarbeit ist das umfangreiche Angebot im MGH CASA nicht zu halten. In folgenden Gruppen ist ehrenamtliches Engagement vertreten:

- Seniorenarbeit: Seniorenbeirat und AWO Metjendorf (Seniorencafé und Seniorenfrühstück)
- Förderverein Terra Casa e.V. (Repair Café)
- 3 Selbsthilfegruppen
- Bingo Gruppe
- Sprechtag Rentenversicherung
- Nähtreff + Nähtreff für Jugendliche
- Grundschulkinderbetreuung
- Mini-Kicker
- Jungengruppe
- Offener Treff für alle Generationen

Trotz einer Vielzahl an ehrenamtlichen Helfer*innen wird es auch für uns immer schwieriger neue Ehrenamtliche zu akquirieren.

3.3. Weitere Mitarbeiter*innen

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes können wir uns jedes Jahr über engagierte junge Menschen freuen, die das Geschehen im CASA bereichern und die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen tatkräftig unterstützen. Die daraus entstehenden Kosten werden durch das Förderprogramm MGH finanziert.

Eine zusätzliche Bereicherung des Teams erfahren wir regelmäßig durch Praktikant*innen aus diversen Bereichen (Jahrespraktikum der BBS III Oldenburg, Pflichtpraktika der Schulen und Universitäten bzw. Praktikant*innen in der Erzieher*innen-Ausbildung).

4. Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Das Casa ist von Beginn an als ein Jugend- und Begegnungshaus geplant und gestaltet worden. Für alle Generationen sollte ein Platz mit niedrigschwelligem Zugang geschaffen werden, der als Ort der Begegnung und Freizeitgestaltung dient und wo sie Spaß, Austausch, Kultur, Bildung und ein Miteinander erleben können.

Wir streben eine sozialraumorientierte Angebotsvielfalt an, bestehende Angebote werden regelmäßig von den Mitarbeiter*innen evaluiert, auf Sinnhaftigkeit überprüft und ggf. den Bedarfen der Besucher*innen angepasst. Des Weiteren werden regelmäßig neue Angebote erstellt, geprüft und bei Erfolg mit in den Angebotsplan übernommen. Hinzu kommen regelmäßige Veranstaltungen, Kurse und Aktionen, wie z. B. das Graffiti-Projekt „die Hütte“.

Das Casa kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Gruppen. Durch die Vielfalt an Kooperationspartnern wird einer guten sozialräumlichen Vernetzung Rechnung getragen. Dennoch wäre eine weitere und intensivere Vernetzung zu diversen Organisationen erstrebenswert, welche allerdings auf Grund der fehlenden zeitlichen Kapazitäten der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen nicht realisierbar ist.

Vorgaben des Bundesprogrammes MGH

Das Bundesprogramm für Mehrgenerationenhäuser setzt zwei inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Bewältigung des demografischen Wandels
- Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

Der Bewältigung des demografischen Wandels hat sich die Gemeinde Wiefelstede in den letzten Jahren in besonderem Maße gewidmet und die bauliche Erweiterung des CASA ist u. a. eine direkte Folge daraus. Darüber hinaus streben wir neue Angebote für ältere Menschen an. Gerade in den Vormittagsstunden bieten sich im Haus noch räumliche Kapazitäten, leider fehlen uns hierfür ehrenamtliche bzw. hauptamtliche Personen.

Migration und Flucht sind Themen die im gesamtgesellschaftlichen Kontext und auch für unsere Arbeit im Mehrgenerationenhaus eine omnipräsente Rolle einnehmen. Durch den guten Einsatz der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen konnte der Grundstein für eine gelingende Integration geschaffen werden. Reine Angebote für Migrant*innen konnten in bestehende Angebote integriert werden und fördern so ein Miteinander unter allen Besucher*innen des Hauses. Trotz der guten Ausgangslage ist es wichtig, dass dieses Thema auch in nächster Zeit mit viel Sorgfalt angegangen wird, sodass eine weitere Integration gelingen kann. Durch neu geschaffene Angebote wie z. B. der Antragsprechstunde bieten sich den Klient*innen zudem neue Möglichkeiten der Informationsgewinnung.

Des Weiteren sollen noch drei Querschnittsziele im Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser verfolgt werden:

- Generationsübergreifende Arbeit
- Sozialraumorientierung
- Freiwilliges Engagement

Alle Querschnittsziele sind bei uns in der täglichen Arbeit fest verankert und werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen regelmäßig evaluiert.

5. Programm und praktische Arbeit

(Wochen Übersicht siehe Bild im Anhang)

5.1. Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit als Teilbereich der professionellen sozialen Arbeit, ist gekennzeichnet von Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation. Die Kinder und Jugendlichen nutzen die Angebote im Casa freiwillig und entscheiden selbstständig wie oft und wie lange sie diese nutzen. Außerdem ist Jugendarbeit ungebunden und offen gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, politischen Einstellungen, Religionen und kultureller Herkunft.

Im Jugendcafé können nach wie vor Jugendliche ihre Freizeit selbst gestalten. Dazu laden diverse Spiele, Spielekonsolen, ein Kicker, ein Billardtisch und regelmäßige Aktionen ein. Mittwochs finden geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen statt. In den Mädchen- und Jungengruppen können die Kinder unter sich sein und allein ihren Interessen und Vorlieben nachgehen unabhängig vom anderen Geschlecht.

Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und von kontinuierlich anwesenden Bezugspersonen abhängig, weshalb die Mitarbeiter*innen im Casa zu diesen Zeiten stets präsent sind. Sie können zu allen Themenbereichen angesprochen werden, helfen bei der Entwicklung von Problemlösungsstrategien oder haben ein offenes Ohr für alles was auf der Seele liegt.

Alle Angebote sind kostenlos. Lediglich für einzelne Aktionen wie z. B. Kochen wird ein geringer Unkostenbeitrag veranschlagt.

5.2. Generationsübergreifende Arbeit (MGH)

Heute leben Familien oft nicht mehr unter einem Dach: Begegnungen zwischen Kindern, Eltern und Großeltern werden seltener. Gegenseitige Unterstützung, die Weitergabe von Erfahrungswissen und Alltagskompetenzen gehen verloren. Mehrgenerationenhäuser möchten das Prinzip der Großfamilie in die moderne Gesellschaft übertragen. Im Casa findet ein friedliches Neben- und Miteinander der Generationen statt. In der „Handysprechstunde“ beispielsweise können meist ältere Personen sich ihr Mobiltelefon von Jugendlichen erklären lassen. Neben diesem gibt es auch diverse andere Angebote, in denen verschiedene Generationen miteinander in Kontakt treten. Unterstützt werden diese Angebote von den Mitarbeiter*innen des Casas.

5.3. Sonstige Arbeitsfelder / Jugendpflege

Durch das Förderprogramm sind die zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen mit zusätzlicher Arbeit betreut. Dazu zählen u. A. Buchhaltung, Teilnahme an Telefonkonferenzen und Lehrgängen, Moderationskreistreffen und die Evaluation aller Angebote. Außerdem ist eine Weiterentwicklung und Ausgestaltung in den

Arbeitsfeldern eine kontinuierliche Aufgabe aller hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im Casa.

Des Weiteren sind die haupt- und ehrenamtlich Tätigen im CASA natürlich eingebunden in die Aktivitäten der Jugendpflege, insbesondere in die Organisation und Durchführung der jährlichen Ferienpassaktionen sowie Familien- und Freizeitfahrten. Weiterhin sind die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zusätzlich auf Landkreisebene im Arbeitskreis Mädchenarbeit bzw. Jungenarbeit aktiv.

5.4. Neue Angebote und Veränderungen

Sehr erfolgreich ist das Repair Café 2018 im CASA gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Terra Casa e.V. findet es einmal monatlich (außer in den Sommerferien und im Dezember) statt. Dieser deutschlandweite Trend gegen den Wegwerfwahn hat auch in Metjendorf eingeschlagen und lockt auch Besucher an, die sonst das Casa noch nicht kannten oder besucht haben. Das Repair Café hat zudem ein neues Netzwerk über die Grenzen Metjendorfs hinaus zu vielen aktiven Menschen, Impulsen und Möglichkeiten geschaffen.

Im „Koch-Back-Bastelspaß“ wird einmal die Woche vorrangig zusammen gekocht und gegessen. Außerdem wird an Freitagen am „Bullet Journal“ gearbeitet. Dabei handelt es sich um einen selbstgestalteten Kalender, der mit dem Trend „Handlettering“ verschönert wird. Weiterhin wurden drei Angebote zur Förderung der Lese- und Rechtschreibkompetenzen und der Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen geschaffen.

6. Besucherzahlen

Die Besucher- bzw. Nutzerzahlen im Mehrgenerationenhaus CASA haben sich im Hinblick auf die Vorjahre gesteigert. Durchschnittlich rund 50 Besucher*innen pro Tag konnten gezählt werden. Davon statistisch gesehen 28 Frauen und 22 Männer. Mehr Besucher*innen verheißen auch mehr Bedürfnis der Menschen nach passenden Angeboten und Treffpunktmöglichkeiten. Sowohl die ehrenamtlichen, als auch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen arbeiten intensiv daran allen Personen gerecht zu werden, was aber auf Grund der fehlenden zeitlichen bzw. personellen Ressourcen nur bedingt möglich ist.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Auch bei einem breit gefächerten Angebot, wie es das CASA vorweisen kann, bedarf es einer stetigen Öffentlichkeitsarbeit. Kontaktpflege über Social Media, Pressearbeit und die Ausgestaltung von ansprechenden Programmflyern sind dabei ebenso wichtig wie publikumswirksame Aktivitäten (z. B. Familienfest). Hinzu kommt, dass die Social Media Kanäle, gerade für die jüngere Generation, immer mehr an Bedeutung gewinnen. Hierzu ist es unabdingbar, dass sich die Mitarbeiter*innen mit diesen Diensten beschäftigen. Voller Stolz können wir hier sagen, dass wir im Bereich der Social Media Arbeit vom Bundesamt als Best Practice Beispiel auserwählt wurden und einen der besten Facebook und Instagram Auftritte der Mehrgenerationenhäuser deutschlandweit haben.

Seit 2019 haben wir außerdem eine eigene Internetseite www.metjendorf.mehrgenerationenhaus.de die uns durch das Förderprogramm MGH bis Ende 2020 kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Seite ist eine Vorlage, die von uns mit Inhalten gefüllt wird. Dieser langgehegte Wunsch ist nun endlich in Erfüllung gegangen und kommt sehr gut an. Vor allem das Publikum im Erwachsenenalter nutzt diesen Informationsweg.

8. Ausblick

Neben den bestehenden Angeboten sind die Mitarbeiter*innen stets motiviert neue Angebote zu entwickeln und das Mehrgenerationenhaus CASA weiter bekannt zu machen. Dabei sind viele Aktionen geplant, beispielsweise ist angedacht im Offenen Treff für alle Generationen eine Tageszeitung bereitzustellen, sowie vormittags mehr als Anlaufstelle für Senioren und Mütter etc. aufzutreten. Des Weiteren planen wir einen regelmäßigen Graffitiworkshop mit eigenen Graffitielementen auf dem Gelände. Abgesehen davon wird es wieder ein Familienfest (06.09.2020) geben und auch der Nikolausmarkt wird wieder stattfinden.

9. Anhang

T	Zeit	Programm	Ort
Mo	09:00-12:00 09:00-12:00 12:30-13:30 11:00-15:00 15:00-19:30 15:00-16:30 15.30-17.30 17.45-21.15 19:30-21:00 Ab 20:00	Seniorenfrühstück (jeden 1. Montag im Monat) Ammerländer Bewerbungcenter Musikschule Ammerland Flötenunterricht Offener Treff für alle Generationen Offener Treff Jugendtreff Beratung zum Thema Lesen und Schreiben lernen Sing-und Spiel Gruppe für Kinder ab 2 $\frac{1}{2}$ Yoga (KVHS) Englisch (KVHS) Selbsthilfegruppe Down Syndrom (jeden 2. Montag)	Gr. MZR Gesamt PC/Jugendraum Gr. MZR-links Jugendraum Jugendraum PC Raum Gr. MZR-rechts Gr. MZR-rechts Kl. MZR Gr. MZR-rechts
Di	09:00-12:00 12:45-16:00 15:00-17:30 14:30-17:30 16:00-17:00 18:00-20:00 18:00-20:00 Ab 20 Uhr	Jobcenter U25 Geige Seniorenspielecafé Internetcafé Senior & Junior Handysprechstunde Jungsgruppe Antragshilfe (mit Termin) Nähtreff (alle 2 Wochen)	Kl. Büro Gr. MZR-links Gr. MZR-rechts PC/kl. MZT Jugendraum Jugendraum Büro Gr. MZR-links
Mi	09:00-11:00 10:00-11:00 10:00-15:00 14:30-17:30 15:00-17:00 16:00-18:00 15:30-18:00 15:30-18:00 19:00-	Kunst am Vormittag Babysingen für Babys bis 1 $\frac{1}{2}$ Offener Treff Mittagessengruppe BINGO, jeden 3. Mittwoch im Monat Offener Treff Stricktreff (jeden 1.+4. Mittwoch im Monat) Sommereisstockschießer nur in Wintersaison jeden 1. Mittwoch Mädchengruppe Grundschulmädels Jungsgruppe ab 4. Klasse oder Jugendtreff Fibros Malen 4. Mittwoch im Monat	Kl. MZR Jugendraum Gr. MZR-rechts/Küche Gr. MZR-links Gr. MZR-links Gr. MZR-rechts Jugendraum Gr. MZR-links Gr. MZR-rechts
Do	Ab 09:30 10:00-11:00 15:00-19:30 15:00-17:00 15:30-16:30 16:00-18:00 16:00-17:00 16:00-17.30 19:00-21:30	Rentenberatung Seniorensport Offener Treff Jugendtreff Berufsberatung (ca. jeden 4. im Monat) Krabbelsingen Nähtreff für Jugendliche Bürgermeistersprechstunde (jeden 3. Donnerstag im Monat) Polizeisprechstunde (jeden 1. Donnerstag im Monat) Selbsthilfegruppe Fibromyalgie + 4. Donnerstag Malen	Kl. Büro Gr. MZR-rechts Jugendraum Kl. Büro Gr. MZR-rechts Gr. MZR-links Kl. Büro Kl. Büro Gr. MZR- gesamt
Fr	9:30-11:00 13:00-15:30 15:30-19:00 15:30-17:00 16:00-17:15 16:00-17:30 16:00-19:30	Gesund und schlank durch Meditation Ganztagsbetreuung Grundschulkinder Café CASA (Offener Treff für alle Generationen) Antragshilfe Mini-Kicker Bullet Journals Offener Treff Jugendtreff	Gr. MZR-rechts Gesamtes Casa Gr. MZR-rechts/Küche Kl. Büro DFB Jugendraum Jugendraum
Sa	16:00-19:00 14:00-17:00	Parkinson Selbsthilfegruppe (jeden 1. Samstag im Monat) Repair Café (diverse Termine 1x monatl.)	Gr. MZR Gr. MZR.
So	12:00-15:00 20:00-22:00	Offener Treff Familienzeit Offener Treff Familienzeit	Jugendraum Jugendraum